

„Medizin trifft Geschichte“

Unter dem Motto „Medizin trifft Geschichte“ lädt die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH alle Interessierten zum diesjährigen Werner Forßmann Symposium ein. Es findet am 29. und 30. Oktober 2010 im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde statt. Der Eintritt ist frei.

Interessante Vorträge und eine Podiumsdiskussion stehen auf dem Programm. Am ersten Symposiumstag geht es um Baugeschichte und Architektur der Eberswalder Krankenhäuser. Der zweite Symposiumstag beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der modernen Medizin.

Anlass für die Themenwahl sind die aktuellen Jubiläen beider Krankenhäuser. Das Werner-Forßmann-Krankenhaus wird 115 Jahre alt, das Martin-Gropius-Krankenhaus besteht seit 145 Jahren. Die Gebäude tragen die Handschriften bedeutender Architekten und „berichten“ von der rasanten Entwicklung der Medizin.

Hier setzt der erste Symposiumstag den Schwerpunkt, in-

dem er Bau- und Medizingeschichte verbindet. Ein herausragender medizinischer Meilenstein war die Erfindung des Herzkatheters durch den Arzt und Nobelpreisträger Werner Forßmann. Sein riskanter Selbstversuch im Jahr 1929 hat Eberswalde zu einem bedeutenden Ort der Medizingeschichte gemacht. Heute finden in dem nach ihm benannten Krankenhaus jährlich mehr als 55.000 stationäre und ambulante Behandlungen in fast allen medizinischen Fachdisziplinen statt. Im Martin Gropius Krankenhaus sind es jährlich 12.000 stationäre und ambulante Behandlungen. Von der Grundsteinlegung bis zur Gegenwart spiegelt sich in der Entwicklung der Eberswalder Krankenhäuser ein atemberaubender medizinischer Fortschritt wider, der für die Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region immer neue Möglichkeiten eröffnet. Gleichzeitig wird die moderne Medizin vor ethische Fragen gestellt, auf die es oft keine eindeutigen Antworten gibt. Diesem Schwerpunkt widmet sich

der zweite Tag des Symposiums. Ärzte aus beiden Krankenhäusern setzen sich in spannenden Referaten mit dem Thema „Medizin mit unbegrenzten Möglichkeiten? Ethische Fragen im Klinikalltag“ auseinander. Im Anschluss gibt es dazu eine Podiumsdiskussion, bei der auch Meinungen aus dem Publikum gefragt sind.

Das Symposium ist ein besonderes Jubiläumsangebot der Eberswalder Krankenhäuser. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Die Veranstaltung läuft am 29. Oktober 2010 von 10 Uhr bis 18 Uhr und am 30. Oktober 2010 von 10 Uhr bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. Alle Besucher erhalten die reich bebilderte Festschrift zum Jubiläum der Eberswalder Krankenhäuser. Ärzte können für den Besuch der Veranstaltung Fortbildungspunkte geltend machen.

Weitere Informationen sind dem Veranstaltungsprogramm zu entnehmen, das in Kürze im Internet unter www.glg-mbh.de, Stichwort: Download/Sonstige, bereitgestellt wird.

Alles für Ihre Gesundheit



Klinikum Eberswalde
Werner-Forßmann-Krankenhaus



Martin-Gropius-
Krankenhaus



Ein Unternehmen der
Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

GLG



Medizinische
Berufshilfsberufe
Krankenkassen gGmbH
Eberswalde 2010



Medizin trifft Geschichte Werner Forßmann Symposium 2010 29./30. Oktober 2010

Öffentliches Symposium
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
Der Eintritt ist frei.

- **Bauen für die Gesundheit**
29.10.2010
von 10:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
- **Ethische Fragen im Klinikalltag**
30.10.2010
von 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr

Paul Wunderlich Haus
Am Markt 1
16225 Eberswalde

